

## 1. Projektziel

*Allgemeinverständliche Kurzbeschreibung des Projektes:*

- *Wer sind wir?*

Die fairkom Gesellschaft ist ein gemeinwohlorientiertes Partnerschaftsnetzwerk von selbstständigen IT Consultants bei Open Source Projekten. Wir setzen Aktivitäten zur verstärkten Nutzung von Onlinediensten für die faire Nutzung gemeinsamer Ressourcen. Der Zweck ist die konzeptuelle und praktische Bereitstellung von Kommunikationsmedien, mit dem Ziel, neue Einsatzmöglichkeiten für Online Medien speziell unter Nutzung Freier Software aufzuzeigen.

- *Was ist es?*

Projektziel von fairlogin war die Etablierung eines Single-Sign-On Verbundes - eine dienste- und providerübergreifende Authentifizierung und Authorisierung für Open Source basierte Cloud Dienste.

Unser Identity Provider unterstützt dabei ebenso die Einbindung anderer ID Provider, womit NGOs untereinander Vertrauensverhältnisse aufbauen können und die NutzerInnen es vermeiden können, bei jeder NGO ein Passwort hinterlegen zu müssen. Mit fairlogin haben wir einen Grundstein für eine Föderierung von Identity Diensten sowohl für die Zivilgesellschaft, aber auch für andere Sektoren geliefert.

- *Für wen ist es?*

NutzerInnen insbesondere aus der Zivilgesellschaft und im NGO - und Nachhaltigkeitsumfeld, die Interesse an unabhängigen Cloud Lösungen mit Single-Sign-On Zugang haben.

- *Wie funktioniert es?*

fairlogin realisiert ein Identity Management der nächsten Generation und ermöglicht eine dienste- und provider-übergreifenden Authentifizierung und Autorisierung für Open Source basierte Cloud Dienste, die wir unter fairapps.net sichtbar gemacht haben. fairlogin verwendet LDAP als User Store und einen Identity Provider, der über OAuth2, SAML2 oder kerberos den SSO-Dienst zur Authentifizierung von NutzerInnen und die Verwaltung von Gruppenrechten anbietet. Dazu entwickelten wir ein Dashboard für keycloak und haben die Cloud Komponenten von fairkom über OpenID connect, SAML2 und LDAP eingebunden. Dabei können Zugangsrechte für Gruppen zB für die Verwaltung von Dateien in ownCloud/nextcloud oder Dokumente in einem Wiki zentral verwaltet werden.

## 2. Projektergebnisse

Kurzbeschreibung der erreichten Projektergebnisse jeweils mit Open Source Lizenz und Webadresse (netidee Vorgaben beachten!)

|   |  |                    |  |
|---|--|--------------------|--|
| 1 | Projektendbericht                                      | CC-BY-SA 3.0<br>AT | netidee.at/fairlogin   |
| 2 | Entwickler-Dokumentation vom Dashboard                 | CC BY-SA 3.0<br>AT | git.fairkom.net/<br>fairlogin/fairkom/<br>wikis                                      |
| 3 | Anwender-Dokumentation                                 | CC BY-SA 3.0<br>AT | git.fairkom.net/<br>fairlogin/fairkom/<br>wikis<br><br>fairkom.eu/fairlogin/<br>faqs |
| 4 | Veröffentlichungsfähiger Einseiter                     | CC BY-SA 3.0<br>AT | netidee.at/fairlogin<br>fairkom.eu/fairlogin   |
| 5 | Evaluierung von IdP Lösungen                           | CC-BY-SA 3.0<br>AT | netidee.at/fairlogin   |
| 6 | Einrichtung von KeyCloak als IdP                       | CC-BY-SA 3.0<br>AT | git.fairkom.net/<br>fairlogin/fairkom/<br>wikis                                      |
| 7 | Entwicklungsbericht vom Dashboard                      | GPL 3.0            | git.fairkom.net/<br>fairlogin/dashboards/<br>fairapps                                |
| 8 | Interne Anwendungsintegration                          | GPL 3.0            | git.fairkom.net/<br>fairlogin/fairkom  |
| 9 | Einbindung von Externen Communities und Cloud Diensten | CC-BY-SA 3.0<br>AT | git.fairkom.net/<br>fairlogin/faircoop/<br>issues                                    |

## 3. Geplante weiterführende Aktivitäten nach netidee-Projektende

Sind eigene weiterführende Aktivitäten nach dem netidee-Projektende geplant?

- fairlogin wird weiterentwickelt und angepasst, damit sich ein zuverlässiges Netz an Federated Identity Netzwerke im Nachhaltigkeitsumfeld etablieren kann.

- Bestehende

- Integrationen optimieren und Plugins vorantreiben, um weitere Applikationen sowohl mit SSO über OIDC und SAML2 auszuweiten als auch die Berechtigungskonzepte umsetzen.
- Aufbau einer sauberen Testumgebung, durch die Migration auf eine Docker basierte Containerlösung.
- Der Code von unserem Dashboard und die Einrichtungshinweise von KeyCloak sind öffentlich zugänglich und werden während der Integrationsarbeit von Anwendungen und Identity Providern stetig erweitert und angepasst.
- Weitere Bewerbung auf SocialMedia Kanälen, Pressearbeit, zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit
- Die Webseite fairapps.net soll als Produktseite weiter ausgebaut sowie verstärkt beworben werden.
- Präsenz bei einschlägigen Veranstaltungen wie Linuxday Vorarlberg 2018; Messe WearFair +mehr 2018 in Linz.

#### **4. Anregungen für Weiterentwicklungen durch Dritte**

*Welche Nutzungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Dritte ergeben sich durch Ihr netidee-Projekt bzw. würden Sie empfehlen?*

Eine wesentliche Weiterentwicklungsmöglichkeit wäre die konzeptionelle Ausarbeitung von Rollen, Berechtigungen und Zugehörigkeiten über diverse Services zu implementieren. BenutzerInnen werden von einem Haupt IdP verwaltet, der Stammdaten und das Passwort des Users verwaltet. Die Dienste sollten von Service Providern verwaltet, in denen die Berechtigungen der Anwendungen abgebildet werden. Diese Berechtigungen sollten dabei auf der Seite der Service Provider in Rollen zusammengefasst werden können. Oft macht es Sinn, diese auch in Hierarchien zu organisieren.

Rollen könne aber auch im IdP verwendet werden, um die organisatorische Struktur abzubilden. Interessant wird hier besonders die Zuordnung der organisatorischen Rollen eines IdP zu Berechtigungsrollen eines anderen föderierten Service Providers.